

(139) Nr. 621 pr.

Kundmachung.

Bei der am 1. April d. J. stattgehabten 392. und 393. Verlosung der alten Staatsschuld sind die Serien Nr. 232 und 280 gezogen worden.

Die Serie 232 enthält Hofkammer-Obligationen vom verschiedenen Zinsfuß, und zwar: Nr. 78.234 mit der Hälfte, — Nr. 78.235 mit einem Viertel und Nr. 78.363 bis einschließlich Nr. 78.444 mit der ganzen Kapitalsumme, ferner Nr. 78.450 mit einem Fünftel — und Nr. 78.451 bis einschließlich Nr. 78.479 mit der ganzen Kapitalsumme, im Gesammt-Kapitalbetrage von 991.804 fl. 24 1/4 kr.

Die Serie Nr. 280 enthält Hofkammer-Obligationen aus dem zu Mailand aufgenommenen Anlehen im ursprünglichen Zinsfuß von 4% von Nr. 1 bis einschließlich Nr. 4205, im Gesammt-Kapitalbetrage von 1,249.857 fl. 24 kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des Allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht, und, in so fern dieser 5% G.M. erreicht; nach dem mit der Kundmachung des h. k. k. Finanzministeriums vom 26. Oktober 1858, 3. 5286, (R.-G.-Bl. Nr. 190) veröffentlichten Umstellungsmaßstabe in 5%, auf österr. Währ. lautende Staatsschuldverschreibungen umgewechselt.

Für jene Obligationen, welche in Folge der Verlosung zur ursprünglichen, aber 5% nicht erreichenden Verzinsung gelangen, werden auf Verlangen der Partei nach Maßgabe der, in der erwähnten Kundmachung enthaltenen Bestimmungen 5%, auf öst. Währ. lautende Obligationen erfolgt.

Vom k. k. Landes-Präsidium für Krain.
Laibach am 11. April 1864.

(136—2) Nr. 3935 — 285.

Konkurs.

Zu besetzen sind die Einnehmer- und Kontrolorsstelle bei dem, in die IV. Klasse der Gefälls-Hauptämter versetzten Hauptzollamte II. Klasse Willach in Krain in der IX. und rück-

sichtlich X. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 735 fl. und rückichtlich 630 fl. — dann Naturalwohnung, und mit der Verbindlichkeit zum Erlag einer Kaution im Gehaltsbetrage. Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Kenntnisse im Kasse- und Rechnungsfache, dann der Prüfung aus dem neuen Zollverfahren, der Kautionsfähigkeit und unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit einem Beamten im Bereiche dieser Finanz-Landes-Direction verwandt oder verwägert sind, im Wege ihrer vorgelegten Behörde

binnen vier Wochen bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direction in Klagenfurt einzubringen.

Auf geeignete disponible Beamte wird besonders Rücksicht genommen werden.

k. k. Finanz-Landes-Direction.
Graz am 5. April 1864.

(132—3) Nr. 193 pr.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. Landesgerichte Graz ist die Stelle eines Landtafel- und Grundbuchdirektors mit dem jährlichen Gehalte von 1260 öst. W. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefordert, ihre gehörig instruirten Gesuche binnen vier Wochen, vom Tage der ersten Einschaltung in das Amtsblatt der Grazer Zeitung, bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.
Graz am 3. April 1864.

(130—3)

Kundmachung.

Die zweite dießjährige Prüfung aus der Verrechnungswissenschaft wird am 30. April 1864 vorgenommen werden.

Dieses wird unter Beziehung auf den Erlaß des hohen k. k. General-Rechnungs-Direk-

toriums vom 17. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) mit dem Beifügen kundgemacht, daß Diejenigen, welche durch den Besuch der Vorlesungen oder durch Selbststudium dazu vorbereitet, die Prüfung abzulegen wünschen, ihre nach §. 4, 5 und 8 des bezeichneten Gesetzes gehörig instruirten Gesuche innerhalb drei Wochen anher einzusenden haben.

Von der k. k. Prüfungs-Kommission aus der Verrechnungswissenschaft für Steiermark, Krain und Krain.

Graz am 5. April 1864.

(138—2) Nr. 2378.

Kundmachung.

Nach einer heute erhaltenen Anzeige hat den 30. v. M. ein bereits vertilgter und erhobenermassen mit der Wuth behafteter kleiner, schwarz gefleckter Hund zu Josefthal nicht nur mehrere Hunde, sondern auch seinen eigenen Herrn gebissen.

Da dieses Thier durch mehrere Tage vom Hause abwesend war, und sich daher möglicherweise auch hier herumgetrieben haben und mit Hunden in Berührung gekommen sein kann, so wollen die Besitzer von Hunden diese in genauer Aufsicht halten und jede bedenkliche Wahrnehmung an denselben bei Vermeidung der Folgen des §. 387 des Strafgesetzes unverweilt zur hierämtlichen Kenntniß bringen.

k. k. Polizei-Direktion Laibach am 12. April 1864.

(135—2) Nr. 1067.

Kundmachung.

Durch den Tod der Hebamme Ursula Bernard ist der Hebammen-Posten in Wigaun dieses Bezirkes mit der jährl. Remuneration pr. 21 fl. öst. W. in Erledigung gekommen.

Bewerberinnen um diesen Posten haben ihre gehörig instruirten Gesuche bis 1. Mai d. J. bei diesem Bezirksamte zu überreichen.

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf den 2. April 1864.

(701—1) Nr. 1620 civ.

Edikt.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über Ansuchen des Herrn Roman Pachner die executive Feilbietung des dem Franz Fallner gehörigen, gerichtlich auf 8597 fl. 20 kr. geschätzten Hauses Conc.-Nr. 189 am Raan bewilliget, und zur Vor-

nahme die Tagsatzung auf den 23. Mai, 20. Juni und 25. Juli l. J.,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beifuge angeordnet, daß das obige Haus bei der dritten Feilbietungs-Tagsatzung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben würde.

Schätzungsprotokoll und Lizitationsbedingungen, wornach ein 10% Vadium zu erlegen ist, sind zu Jedermanns Einsicht in der Registratur des Landesgerichtes.

Laibach am 5. April 1864.

(697—2) Nr. 1754 merc.

Edikt.

Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsführung des Hauses Weiß & Grohmann wider Dr. Anton Raf, als Schneider & Schiganscher Concursmassa-Vertreter die executive Feilbietung der am 18. März d. J., 3. 1548, auf 137 fl. 25 kr. geschätzten Waaren bewilliget, und es seien die Termine hiezu auf den

28. April und 9. Mai l. J.,

jederzeit in dem Gemölbe der Executen mit der Bemerkung angeordnet worden, daß diese Pfandstücke nur gegen gleich baare Bezahlung, und nur bei dem zweiten Termine unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Laibach am 9. April 1864.

(698) Nr. 612.

Firma-Protokollirung.

Das k. k. Kreis- als Handelsgericht Neustadt gibt bekannt, daß die Firma

Josef Starz

ob seines Landesproduktenhandels und der gemischten Waarenhandlung mit der Hauptniederlassung in Haselbach ob Gurkfeld in das Handels-

register für Einzelnfirmen unter Einem eingetragen worden sei.

Neustadt am 29. März 1864.

(570—1) Nr. 954.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach, als Gericht, wird dem Mathias Skozhier unbekannt Aufenthaltes, und dessen gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe die verwitw. Josefa Schwofel von Wippach wider dieselben die Klage auf Erßigung des im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XVI, pag. 221, Urb.-Nr. 117, R.-Z. 76j152 vorkommenden Ackers „no novim puli“ sub praes. 23. Februar 1864, 3. 954, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 21. Juli 1864,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des §. 29 a. O. O. hieramts angeordnet, und den Erklägen wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Johann Petriß Haus-Nr. 35 von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem auf-

gestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 27. Februar 1864.

(605—1) Nr. 1147.

Kuratorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit allgemein kund gemacht, daß das hochlöbliche k. k. Kreisgericht in Neustadt mit Beschluß vom 22. l. Mts., 3. 597, den Franz Adami Grundbesitzer und Müller zu Estvic, Haus-Nr. 1, wegen erwiesener Verschwendung unter Kuratel zu setzen beunden habe.

Dem Franz Adami wird nun Simon Pafsch, Gemeindevorsteher in Jursovitz, als Kurator aufgestellt.

k. k. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 27. März 1864.

(638—1) Nr. 293.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über die Klage des Josef Höglner von Rukendorf durch Hrn. Dr. Benedikt von Gottschee, wider Anna Höglner von Oberwarberg, als Personalschuldnerin, und wider einen, für den auf der Realität S.-Nr. 8 in Rukendorf an der Gewähr stehenden, bereits verstorbenen Andreas Höglner aufzustellenden Kurator pelo. 350 fl. G. M. mit Beschluß